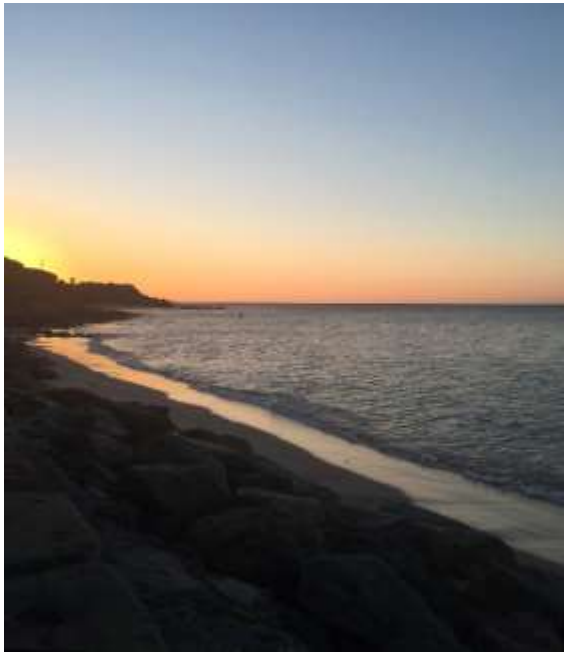
dust-and-diesel.de

Dezemberrallye 2023 - Reisebericht

28.12.2023, Tarifa

Im Laufe des Tages treffen die Teams der Dust-and-Diesel Rallye Dezember 2023 in Tarifa ein. Pünktlich um 19 Uhr beginnt die Rallye mit dem ersten gemeinsamen Rallyebriefing, morgen stehen die Fährpassage nach Marokko, die Grenzformalitäten, sowie die erste Etappe nach Fès an.



29.12.2023, Tarifa - Fès

Die Strecke führt über das Rifgebirge ins Landesinnere. Vorbei an Chefchaouen und dem Stausee Barrage Sidi Chaled erreichen wir Fès, kulturelle Hauptstadt Marokkos.

30.12.2023, Fès

El Wafi, unser Stadtführer, zeigt uns Fès. Unter seiner fachkundiger Leitung besichtigen wir die Medina, das Gerberviertel und die Souks. Neben Lederwaren finden auch diverse Teppiche ihren Weg in das Reisegepäck einiger Teams.

31.12.2023, Fès - Marrakech

500 Kilometer durch die Gebirgslandschaft Atlas, in Ifrane treffen wir auf Berberaffen. Willkommene Stärkung unterwegs in Form von „Msemen“, den marokkanischen Crèpes.

01.01.2024, Marrakech

Ein entspannter Ruhetag bei sonnigem aber kühlem Wetter in Marrakech. Am Nachmittag machen sich die Teams auf den Weg Richtung Innenstadt, wo sich der Jemaa al Fna und die umliegenden Souks gegen Abend mit Leben füllen.

02.01.2024, Marrakech – Guelmim

Das Tagesziel Fort Bou Jerif liegt südlich des Atlasgebirges an der Atlantikküste, Ausläufer der Wüstenlandschaft deuten hin auf die nahe Sahara. Am Abend erreichen wir den Campingplatz über gut befahrbare Pisten entlang des Qued Noun.

03.01.2024, Guelmim - Boujdour

Richtung Süden 700 km geradeaus, links die Sahara und rechts der Atlantik.
Nach langer Fahrt treffen sich die Teilnehmer am Abend zum täglichen Rallyebriefing.

04.01.2024, Boujdour - Dakhla

Heute folgen wir der Küstenlinie des Atlantik bis Dakhla, unserem letzten Halt in Marokko. Den morgigen Ruhetag benötigen wir für Reparaturen und zum Aufstocken unserer Lebensmittelvorräte.

05.01.2024, Dakhla

Ein sonniger Tag in der Surfermetropole, Zeit zum Einkaufen und Entspannen. Frisches Gemüse und kühles Bier werden wir die nächsten 8 Tage in Mauretanien nicht zu Gesicht bekommen.

06.01.2024, Dakhla - Nouadhibou

Die marokkanische Grenze im Rücken fahren wir durch das Niemandsland nach Mauretanien. Die Einreise-formalitäten dauern dermaßen lange, dass wir unser Camp direkt am Atlantik erst nach Einbruch der Dunkelheit erreichen.

07.01.2024, Nouadhibou

Besuch im AEPN Kinderhaus. Marie-Ange Gaumond und ihr engagiertes Team bereiten uns zusammen mit den betreuten Kindern einen herzlichen und ausgelassenen Empfang.

08.01.2024, Nouadhibou - Wüstencamp

Nach dem Reduzieren des Luftdrucks beginnt die Wüstenetappe, regelmäßig müssen Fahrzeuge aus dem weichen Sand befreit werden. Pünktlich zum Sonnenuntergang erreichen wir den zwischen malerischen Sicheldünen gelegenen Übernachtungspunkt.

09.01.2024, Wüstencamp - Strand

Diesmal ist der Strand weichsandig und bedeckt von Schlick und Algen, nach wenigen Kilometern ist ein Weiterkommen unmöglich. Wir müssen uns beeilen, die Fahrzeuge vor der nahenden Flut in Sicherheit zu bringen.

10.01.2024, Ruhetag - Strand

In der Nacht stieg die Flut höher als erwartet, auch am Ruhetag sind wir damit beschäftigt, Autos weiter in Richtung Dünen zu bugsieren. Erschöpft und gespannt auf den Verlauf der morgigen Etappe nach Nouakchott lassen wir den Tag bei einem gemeinsamen Lagerfeuer ausklingen.

11.01.2024, Strand - Nouakchott

Eine tiefsandige Piste führt vom nicht passierbaren Strand zur Teerstraße nach Nouakchott. Am Abend erreichen wir die mauretanische Hauptstadt, die Freude über fließend Wasser, Restaurants und WLAN ist groß.

12.01.2024, Nouakchott

Der Ruhetag beginnt mit dem Aussortieren der für die Weiterreise nach Sénégal nicht mehr benötigten Ausrüstung. Nach einer Stadtbesichtigung verkaufen wir die Fahrzeuge zugunsten des AEPN e.V. und bereiten uns vor auf einen langen, heißen und staubigen morgigen Tag.

13.01.2024, Nouakchott – St.Louis

Eine staubige Piste führt durch den Nationalpark Diawling zur sénégalesischen Grenze. Die letzte Etappe endet in der Zebrabar in St. Louis, erschöpft aber glücklich erreichen wir das Ziel.

14.01.2023, St. Louis

Die legendäre Rallyeabschlußparty steigt kurz nach Sonnenuntergang. Nach einer Ehrung besonders verdienter Rallyefahrer enden drei Wochen Afrikaabenteuer mit Barbecue, Liveband und ausgelassener Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern der Dezemberrallye 2024!

Für den reibungslosen Ablauf, den Spendenerlös, viele spannende Erlebnisse und eine Superstimmung bedanken sich Rebecca Strack im Namen des AEPN.e.V., Eiko und Florian.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer für das zur Verfügung stellen ihres Bildmaterials.